

# Landschaftsentwicklung auf dem Hofgut Richerode – Soziale Landwirtschaft schafft Kultur-Land(schaft)!

**Das Besondere am Ökolandbau in Richerode: Hier arbeiten mehr als vierzig Menschen, also über achtzig Hände. – Eine Perspektive für die Kulturlandschaft?**

Viel wurde bereits erreicht:

- 1991 Umstellung auf Ökologischen Landbau; seitdem gibt es Mastbullen, Schweine, Hennen, Gänse und mehr Grünland. Die Fruchtfolge auf den Äckern umfasst acht Glieder.
- Pflanzung und Pflege von Hecken, Sträuchern, Streuobst und Linden
- Biotoppflege an Bächen, Wegrändern und Teichen
- Zwischenfrüchte, wie Ölrettich und Senf, sowie Blühpflanzenmischung der Kulturlandstiftung.

In Richerode werden Lösungen dafür gesucht, wie die Gestaltung der Landschaft ihren Bewohnern, aber auch der Geschichte und der Zukunft, der Umgebung und der Natur gerecht werden kann.



Seminar: Aufbruch in die Kulturlandschaft in Richerode!



Teilnehmer des Landschaftsseminars zeichnen ihr Zukunftswunschbild



## Ein erster Schritt: Landschaftsseminar in Richerode

Am 28. Februar 2007 kamen ca. 35 Teilnehmer, darunter interessierte Beschäftigte des Hofgutes, der Bürgermeister und der Pfarrer von Jesberg, Jäger, Naturschützer, Vertreter der Naturparkverwaltung Kellerwald und des Heimatvereins zum ersten Landschafts-seminar zusammen.

Gesammelt wurden zahlreiche Ideen zur Gestaltung und Verbesserung der Umgebungslandschaft. Vorschläge waren u.a.:

- Gestaltung des Fahrradweges nach Jesberg durch Hecken ...
- Blüh- und Ackerrandstreifen, Maßnahmen zur Förderung von Wildtieren ...
- Pflege des Treisbachs und der angrenzenden Nasswiesen ...
- Haltung bedrohter Nutztierassen und Kultivierung seltener Kulturpflanzenarten.



Gräben als Raum für Uferrandstreifen, der Feuerlöschteich als geselliger Ort und Biotop? Die Feuchtwiese als Lebensraum für Tiere?

Frank Radu, Thomas van Elsen, Marie Kalisch und Detlev Finke begutachten im Juni 2007 verschiedene Biotope, beraten über zukünftige Verbesserungsmöglichkeiten und sammeln Projektideen ...

## Wie geht es weiter? Aktive Gestaltung der Kulturlandschaft durch Soziale Landwirtschaft?

Was ist alles im Rahmen eines Projektes „Aktive Gestaltung der Kulturlandschaft durch Soziale Landwirtschaft“ in Richerode umsetzbar, wenn es gelingt, eine Finanzierung zu finden?

Pflanzaktionen mit Jugendlichen, Naturlehrpfade, Badeteiche für die Gänse, Blühstreifen auf den Feldern, Hecken und Einzelbäume an Rundwegen, Kunst am Feuerlöschteich oder die Wiederbeweidung eines Waldwiesentals, um Orchideen und andere seltene Pflanzen und Tiere zu fördern ... Vieles ist denkbar!

Welche Ideen habe SIE? Machen Sie mit? Sprechen Sie uns an und planen Sie mit!



### Kontakt:

Dr. Thomas van Elsen, Forschungsinstitut für biologischen Landbau e.V., Nordbahnhofstr. 1a, 37213 Witzenhausen, E-mail: [Thomas.vanElsen@fibl.org](mailto:Thomas.vanElsen@fibl.org)